

Bundesversammlung.

Die gesetzgebenden Räte sind Dienstag, den 2. Juni 1936, um 18 Uhr, zur vierten Tagung der 30. Legislaturperiode zusammengetreten.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 18. Mai 1936.)

Es werden folgenden Kantonen Bundesbeiträge bewilligt:

1. Zürich: für die Verbesserung der Flureinteilung in Wattwil, Gemeinde Oberweningen;
 2. Bern: für die Durchführung der Güterzusammenlegung und der Entwässerung in Jegenstorf;
 3. Graubünden: für die Erstellung einer Sennhütte, einer Schottenränke und einer Wasserversorgung auf der Alp „Ramosa“, Gemeinde Vrin;
 4. Waadt: für die Bachkorrektur „Le Langolloux“, auf Gebiet der Gemeinden Gilly, Rolle und Tartegnin;
 5. Wallis:
 - a. für Wiederaufforstungen und Lawinenverbauungen im Obergesteler-galen, Gemeinde Obergestelen.
 - b. für Wasserversorgung und Wasserableitungen in der Gemeinde Vollèges.
-

(Vom 26. Mai 1936.)

Als Delegierter des Bundesrates an der in Berlin vom 1. bis 8. Oktober 1936 stattfindenden 2. Tagung der Internationalen Vereinigung für Brückenbau und Hochbau wird bezeichnet: Herr Dr. A. Rohn, Präsident des Schweizerischen Schulrates.

(Vom 27. Mai 1936.)

Es werden folgenden Kantonen Bundesbeiträge bewilligt:

1. Zürich: für die Erstellung eines Waldweges „Altloch-Sesselboden“, Flureinteilung Wattwil;
2. Aargau: für die Verbauung und Korrektur des Dorfbaches in Würenlingen;

3. Wallis:

- a. für Verbauungen an der Martigny-Châtelard-Bahn, Gemeinden Finhaut und Trient;
 - b. für die Erstellung eines Waldweges Kippel-Kastlerwald, Gemeinde Kippel.
-

(Vom 29. Mai 1936.)

Dem zum Honorarkonsul von Ekuador in Zürich, mit Amtsbefugnis über den Kanton Zürich ernannten Herrn Edwin Scottoni wird das Exequatur erteilt.

Herr Ingenieur Hans Bircher, II. Sektionschef des eidgenössischen Amtes für Wasserwirtschaft, wird zum I. Sektionschef befördert.

Bei der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt in Luzern werden gewählt: als Direktor: Herr Dr. Arnold Bohren, zurzeit Subdirektor; als Subdirektor: Herr Charles Viquerat, Ingenieur in Lausanne.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Verzeichnis Nr. 1 des von der Eidgenössischen Material- prüfungsanstalt geprüften und für den Handel freigegebenen Luftschutzmaterials.

Bundesratsbeschluss vom 7. Mai 1935 über die Überwachung der Herstellung und der Einfuhr von Luftschutzmateriale.

Reglement vom 18. November 1935 für die Durchführung des vorgenannten Bundesratsbeschlusses.

Auf Grund der vorgenommenen Prüfungen werden von der Eidgenössischen Materialprüfungsanstalt für die Verwendung im zivilen Luftschutz zugelassen:

1. **Chemische Kampfstoffe für Instruktionszwecke.**

(Schachtel), hergestellt von der Aktiengesellschaft vorm. B. Siegfried, Zofingen. Zulassungszeugnis vom 2. April 1936.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1936
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	23
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	08.06.1936
Date	
Data	
Seite	1009-1010
Page	
Pagina	
Ref. No	10 032 973

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.